



## Gemeinde Hofstetten-Flüh

### PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2021-2025)

**29. Sitzung vom Dienstag, 21. März 2023**

19:30 Uhr – 22:15 Uhr in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

---

Sitzungsleitung:	Meppiel Andrea
Teilnehmende:	Aebi-Stöcklin Saskia Hasler Stephan Schwyzer-Wehrli Kurt Stöckli Oser Brigitte Yogarajah Gnanasekaran Zeis Thomas Gamba Patrick Gisin Sarina
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Präsident AG Asyl  Asper Bea, Wochenblatt
Entschuldigt:	Benz Bruno Berdat Patrick
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

**Verhandlungen**

- |    |                 |   |
|----|-----------------|---|
| 1  | 0.1.2.3<br>305  | Protokolle Gemeinderat<br>Traktandenliste / Genehmigung Protokoll   |
| 2  | 7.2.9<br>306    | Informationen ohne längerfristige Bedeutung<br>Information KELSAG<br>Anfrage inoffizielle KELSAG Arbeitsgruppe  |
| 3  | 0.1.8.3<br>307  | Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen<br>Pflichtenheft Arbeitsgruppe Naturschutz   |
| 4  | 9.8.1.8<br>308  | Rauracherweg 4<br>Mietzinsreduktion   |
| 5  | 9.1.3<br>309    | Jahresrechnung, Revisionsberichte<br>Zweckverband Schulen Leimental Jahresrechnung<br>a) Genehmigung der Jahresrechnung 2022<br>b) Instruktion Delegierte |
| 6  | 0.1.2.11<br>310 | Übriges Gemeinderat<br>Verschiedenes  |
| 7  | 7.1.5<br>311    | Anschlussbeiträge, Gebühren<br>Behandlung einer Einsprache (vertraulich)  |
| 8  | 0.2.2<br>312    | Personal<br>Schlichtungsverfahren betr. Herausgabegesuch Disziplinarverfahren (vertraulich)   |
| 9  | 0.1.2.11<br>313 | Übriges Gemeinderat<br>Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)   |
| 10 | 0.1.2.2<br>314  | Geschäftskontrolle<br>Pendenzen (vertraulich)   |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
<b>305</b>	<b>Traktandenliste / Genehmigung Protokoll</b>

Das Protokoll Nr. 28 vom 7. März 2023 wird einstimmig genehmigt.

7.2.9	Informationen ohne längerfristige Bedeutung
<b>306</b>	<b>Information KELSAG Anfrage inoffizielle KELSAG Arbeitsgruppe</b>

Aufgrund verschiedener Differenzen zwischen einem nicht unwesentlichen Teil der KELSAG Aktionärsgemeinden wurde eine inoffizielle KELSAG Arbeitsgruppe (AG) gegründet, welche zum Ziel hatte, eine Eignerstrategie für die KELSAG auszuarbeiten.

Die zukünftige Eignerstrategie sowie deren Konsequenzen wären gemäss der inoffiziellen KELSAG Arbeitsgruppe:

#### **Zukünftige Eignerstrategie:**

Der zukünftige Zweck, unabhängig von der künftigen Rechtsform der Gesellschaft lautet:

- Die Gesellschaft hat für die Nachsorge der Deponie zu sorgen sowie für die interessierten Gemeinden, periodische Ausschreibungen für die Sammlung und Entsorgung des Siedlungsabfalls gemäss den kantonalen Umweltschutzgesetzgebungen durchzuführen.
- Sämtliche weiteren Tätigkeiten und Geschäftsfelder, welche nicht diesem Zweck dienen, sind einzustellen oder abzustossen.

#### **Konsequenzen aus dieser Strategie:**

- Neubesetzung des Verwaltungsrates inkl. Verkleinerung von 5 auf 3 Mitgliedern;
- neuer Zweckartikel;
- Aktionärsbindungsvertrag muss überarbeitet werden,
- Verkleinerung des operativen Geschäfts und des Personalbestands oder externe Vergabe;
- Abstossen der Beteiligungsgesellschaften;
- Eigenverantwortung der Gemeinden für: Ausschreibung und Vergabe der Sammlung des Siedlungsabfalls;
- für die interessierten Gemeinden würde weiterhin die Möglichkeit einer gemeinsamen Ausschreibung bestehen;
- es ist mit einer Senkung der Betriebskosten der KELSAG AG zu rechnen;
- autonome Gebührenfestlegung mit anzunehmender Gebührenreduktion;
- evtl. kleine Teilrevision des kommunalen Abfallreglements (je nach aktueller Ausgestaltung des kommunalen Abfallreglements).

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh wurde, wie alle anderen Aktionärsgemeinden, durch die AG gebeten, das vorgeschlagene Vorgehen zu prüfen und der AG Rückmeldung zu geben, wie die Gemeinde Hofstetten-Flüh dem Vorgehen gegenübersteht.

Der Gemeinde Hofstetten-Flüh liegen bereits Antworten von verschiedenen Aktionärs-gemeinden vor.

In der Zwischenzeit liegt im Rechtsstreit nun auch der Entscheid des Bundesgerichts sowie die Stellungnahme der AG und der KELSAG dazu vor.

Der Konflikt zwischen der KELSAG und den in der inoffiziellen AG organisierten Akti-onärs-gemeinden ist sehr zu bedauern und sollte baldmöglichst beigelegt werden. Die-ser Konflikt sollte jedoch keine Auswirkungen auf die Tätigkeit bzw. denn übergeord-neten Zweck der KELSAG haben.

Die vorgeschlagene Eignerstrategie zielt dahin, die operative Tätigkeit der KELSAG soweit als möglich zu verkleinern und würde die Zusammenarbeit der Aktionärsge-meinden weitgehend auflösen. Zusätzlich werden in der Eignerstrategie und der dazu-gehörigen Anfrage weitere Punkte angesprochen, welche überprüft werden sollten. Gleichzeitig ist eine Entscheidung des Gemeinderates gemäss dem Wunsch der inof-fiziellen AG verfehlt. Die vorgebrachten Pläne und Argumente müssen an einer ord-entlichen Generalversammlung zur Sprache kommen und sollen da ordentlich trak-tandiert werden. Nur so kann sich die Gemeinde Hofstetten-Flüh ein Bild der pro und kontra Argumente machen, diese abwägen und basierend darauf ein für die Gemeinde Hofstetten-Flüh adäquates Vorgehen beschliessen.

#### Antrag:

Der Gemeinderat beschliesst das weitere Vorgehen respektive die Kommunikation der Gemeinde Hofstetten-Flüh zur KELSAG. Er antwortet der inoffiziellen KELSAG Ar-beitsgruppe dementsprechend.

#### Diskussion des Gemeinderats:

Einige der von der AG angesprochenen Punkte können nachvollzogen werden und finden Zustimmung. Sinn und Zweck der Eignerstrategie ist aber unklar und das ge-wählte Vorgehen ist nicht das Richtige. Konkrete Anliegen sollten der Aktionärsver-sammlung beantragt werden und die Aktionärs-gemeinden entscheiden über diese An-träge an der nächsten Generalversammlung.

Bei Annahme der Eignerstrategie befürchtet der Gemeinderat, dass das weitere Fort-bestehen der KELSAG in der heutigen Form in Frage gestellt ist und dass grössere Aufwendungen auf die Gemeinde zukommen (eigene Offerteinholung, Organisation Spezialabfuhr).

Am 26. April 2023 findet eine Informationsveranstaltung der KELSAG. Anschliessend können die Delegierten durch den Gemeinderat instruiert werden.

Thomas Zeis wird ein entsprechendes Schreiben an die Arbeitsgruppe verfassen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, sich im Antwortschreiben an die AG wie folgt zu positionieren:

- Mit der bisherigen operativen Zusammenarbeit ist die Gemeinde Hofstetten-Flüh zufrieden.
- Gewisse Punkte der Eignerstrategie finden die Zustimmung des Gemeindera-tes.

- Anträge sind auf die nächste Generalversammlung einzureichen. Die Aktionärs-gemeinden können dann in ihrem jeweiligen Interesse entscheiden.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
<b>307</b>	<b>Pflichtenheft Arbeitsgruppe Naturschutz</b>

Das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe (AG) Naturschutz vom Jahr 2013 bedarf der Anpassung, da sich die Organisation und die Zuständigkeiten für die AG Naturschutz seit dem Jahre 2013 verändert haben.

Das vorliegende Pflichtenheft ist eine Anpassung des bestehenden Pflichtenhefts der AG Naturschutz aus dem Jahre 2013. Dabei wurden hauptsächlich Anpassungen in Bezug auf die zuständige Kommission gemacht und gewisse Beispiele angepasst. Operativ am relevantesten ist, dass die AG Naturschutz zukünftig in Absprache mit der Energie-, Umwelt- und Werkkommission (EUWK) eigene Anträge direkt dem Gemeinderat vorlegen können soll.

#### Antrag:

Der Gemeinderat verabschiedet das Pflichtenheft der AG Naturschutz.

Folgende Anpassungen werden vorgenommen:

#### **Punkt 2 Aufgaben**

lit. b Bau- und Planungskommission durch Energie-, Umwelt- und Werk-Kommission ersetzen.

#### **Punkt 5 Kompetenzen**

Finanziell Ab einer Investition von CHF 4'000.-- gilt die Verordnung über die Ausgabenkompetenzen im Gemeinwesen erhöhen auf CHF 5'000.-- gemäss Verordnung.

#### Antrag Andrea Meppiel

Andrea Meppiel beantragt, unter Punkt 5 Kompetenzen Informell den Passus «Bei Mutationen, wie Verpachtung, Tausch, Kauf von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Grundstücken wird die AG Naturschutz einbezogen» wie folgt zu ändern:

«Bei Mutationen, wie Verpachtung...wird die AG Naturschutz informiert und wenn nötig beigezogen.»

#### Beschluss Antrag Andrea

Der Gemeinderat stimmt mit 6 Ja und 1 Enthaltung den Antrag von Andrea Meppiel zu.

#### Beschluss Originalantrag:

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig das Pflichtenheft der Arbeitsgruppe Naturschutz unter Berücksichtigung der Anpassungen.

Das Pflichtenheft wird per 01. April 2023 in Kraft gesetzt.

9.8.1.8	Rauracherweg 4
<b>308</b>	<b>Mietzinsreduktion</b>

Die Arbeitsgruppe (AG) Asyl sucht für eine Familie, welche sich bis anhin aus eigener Kraft finanzieren konnte, eine Wohnung,

Die Mutter kam vor einem Jahr mit den zwei jüngeren Kindern aus der Ukraine. Obwohl sie Anspruch auf Sozialhilfe hatte, wollte sie keine beziehen. Sie arbeitet bei Andreas Bolt im Restaurant Bergmatten (Lohn CHF 3'800.--).

Ihr Mann hat ein Jahr lang in der Armee gedient und wurde, da er mehr als drei Kinder hat, aus dem Militärdienst entlassen.

Die Familie lebt zurzeit in einer 1-Zimmer-Einliegerwohnung, was auf Dauer für alle schwierig ist. Auch der Ehemann will keine Sozialhilfe beziehen, sondern möchte baldmöglichst eine Arbeit und auf eigenen Füßen stehen.

Aus diesem Grund wäre ein Entgegenkommen seitens der Gemeinde mehr als berechtigt.

Die Wohnung am Rauracherweg 4 wäre ideal. Auch dann noch, wenn die zwei älteren Kinder nachkommen.

Flüchtlinge, die nicht von der Sozialhilfe abhängig sein wollen, verdienen umso mehr die Unterstützung der Gemeinde.

#### Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt, die Wohnung am Rauracherweg 4 für einen reduzierten monatlichen Mietpreis von CHF 1'100.-- an die betreffende Familie aus der Ukraine zu vermieten.

Sobald der Vater der Familie über ein Einkommen verfügt, wird der Mietzins auf CHF 1'400.-- erhöht.

#### Diskussion des Gemeinderats:

Der Präsident der AG Asyl wird beauftragt, die Finanzverwaltung zu informieren, wenn der Familienvater einer Erwerbstätigkeit nachgeht.

Die Frau als auch der Mann sind ausgebildete Lehrer. Sie haben jedoch nie auf dem Beruf gearbeitet.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Familie aufgrund des bewussten Verzichts auf Sozialhilfe unterstützungswürdig ist.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag.

9.1.3	Jahresrechnung, Revisionsberichte
<b>309</b>	<b>Zweckverband Schulen Leimental Jahresrechnung</b> <b>a) Genehmigung der Jahresrechnung 2022</b> <b>b) Instruktion Delegierte</b>

Die Erfolgsrechnung des ZSL schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 695'257.92 ab.

5 Trägergemeinden kommen in den Genuss einer Rückzahlung:

Bättwil:	CHF	175'347.03
Hofstetten-Flüh:	CHF	296'170.66
Metzerlen-Mariastein	CHF	95'304.88
Witterswil:	CHF	77'313.28
Rodersdorf:	CHF	86'466.82

Die Investitionsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 35'344.35 ab.

Die positive Abweichung der Erfolgsrechnung zum Budget setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Geringere Personalkosten:

- höhere Schülerpauschalen
- Arbeitgeberbeiträge geringer als budgetiert
- Taggelder, EO und Mutterschaftsentschädigungen erhalten, die nicht budgetiert waren
- Kleiner Wehrmutstropfen: Mehraufwendung bei den Stellvertretungen

Betriebskosten tiefer als budgetiert:

- Weniger Arbeitgeberbeiträge
- Weniger Besoldung beim Verwaltungs- und Betriebspersonal
- Weniger Unterhalt bei den Liegenschaften
- Weniger Honorare externe Schulleitung ad Interim

Abweichungen in der Investitionsrechnung hatten folgende Gründe:

- Die Investition Turnhallenboden zeigt im Jahr 2021 einen Ausgabenüberschuss von CHF 19'774.16. Nach Klärung mit dem Unternehmer im 2022 zeigt sich noch ein Ausgabenüberschuss von CHF 7'000.--.

#### Antrag:

Dem Gemeinderat wird beantragt,

- a) Die beiliegende Jahresrechnung des ZSL zur Kenntnis zu nehmen
- b) Den Kostenverteiler der Jahresrechnung des ZSL zur Kenntnis zu nehmen

#### Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnung des Zweckverbandes sowie den Kostenverteiler wohlwollend zur Kenntnis und instruiert die Delegierten die Jahresrechnung und den Kostenverteiler 2022 zu genehmigen.

0.1.2.11	Übriges Gemeinderat
<b>310</b>	<b>Verschiedenes</b>

- **Abwasserverband (AVL):**  
Thomas Zeis hat die Einladung zur Delegiertenversammlung vom 12. April 2023 erhalten. An dieser sind das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung, der Jahresbericht 2022 und die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.  
Der grösste Ausgabenposten betrifft die ARA, Therwil. Ansonsten wurden keine grösseren Investitionen bei den eigenen Anlagen getätigt.  
Vorerst hat sich der AVL auf die ARA konzentriert. Ab dem Jahr 2024 wird sich der AVL wieder intensiver mit den eigenen Anlagen befassen.  
Thomas Zeis sieht keinen Grund, das Protokoll, den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2022 nicht zu genehmigen.
- **Verkehrssicherheit:**  
Thomas Zeis hatte mit Herrn Roman Angermann, Fachverantwortlicher Verkehrsmassnahmen und Verkehrssicherheit telefonischen Kontakt.  
Herr Angermann ist nicht abgeneigt, einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Im Moment ist er jedoch ziemlich überlastet. Er wird sich Mitte – Ende April melden.  
Daniel Spiess wird entsprechend informiert.
- **Gemeindeorganisation:**  
Thomas Zeis hat Stephan Burla informiert, dass die Angelegenheit erst angegangen wird, wenn sich die personelle Situation gebessert hat.
- **Kommission:**  
Saskia Aebi erkundigt sich, im Namen der Kommission für Kultur, Gesellschaft und Sport, wie lange eine Vakanz toleriert werden muss, bis alle Parteien aktiv nach einem Mitglied suchen können. Sie will wissen, ob es diesbezüglich eine Regelung gibt. Der Gemeinderat wählt das neue Kommissionsmitglied, sobald sich jemand für das Amt zur Verfügung stellt.  
Grundsätzlich liegt es an der Partei, welche die Vakanz verzeichnet, die Suche auch für andere Parteien freizugeben. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Demission erst dann anzunehmen, wenn ein Ersatz gefunden wurde.  
Saskia Aebi informiert, dass es in der KKGS bedingt durch den Wegzug von René Waeber zu einer weiteren Vakanz kommt.
- **Beiträge an gestalterische Beiträge im Ortskern:**  
Das heute gültige Reglement stammt aus dem Jahr 2006 und soll überarbeitet werden. Die Gemeinde richtet für gestalterische Elemente im Ortskern wie Fenster, Türen, Lukarnen, Schlagläden, Ziegel etc. Beiträge aus, da sie Vorschriften erlassen hat, wie die Bauteile auszusehen haben.  
Die Baukommission (BK) nimmt die Anträge der Bauherren entgegen, prüft diese und stellt entsprechend Antrag zuhanden des Gemeinderates.  
Zurzeit überarbeitet die BK das Reglement. Es gibt einige Anpassungen – auch betragsmässig. Neu finden Beiträge für PV-Anlagen im Ortskern Eingang ins Reglement. Die BK klärt mit dem Kanton, ob es Vorgaben hinsichtlich «auf Dach», «in Dach» und der Farbe der Panels gibt. Die meisten Panels sind anthrazitfarben. Diese sind auch leistungsfähiger als die rötlichen.  
Die Baukommission (BK) hat der Energie-, Umwelt- und Werkkommission bereits einen Entwurf zur Stellungnahme zugestellt.

Weiter wird mit dem kantonalen Denkmalschutz abgeklärt, ob der Kanton etwelche Vorschriften macht. Sobald die Rückmeldungen vorliegen, wird das Reglement dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

- **Feuerwehr:**  
An der letzten Sitzung stellte sich heraus, dass die Feuerwehr One Cloud im Einsatz hat. Dies ist jedoch obsolet, da die Feuerwehr mit der Software Lodur arbeitet. Gnanasekaran Yogarajah erkundigt sich, ob nur die Feuerwehr oder auch die Verwaltung mit dieser Cloud arbeitet. Gnanasekaran Yogarajah ist noch in Abklärung mit Christian Hermann, Feuerwehrkommanden, und der Firma Dexion, wie die Daten abgezogen werden können und wer alles als Nutzer registriert ist. Wenn es keine weiteren Rückmeldungen gibt, wird er die Auslösung der Cloud veranlassen.
- **Dance-Camp:**  
Das Dance-Camp wird in Flüh durchgeführt. Es werden nebst der Turnhalle des Primarschulhauses Räumlichkeiten der ökumenischen Kirche genutzt.
- **Steuervorbezug:**  
Aufgrund der fehlenden Personalressourcen wurde entschieden, bei der Firma Dialog den Steuervorbezug erstellen zu lassen, um diesen fristgerecht per Ende März verschicken zu können. Kostenpunkt für diese Dienstleistung: CHF 300.--.  
Die Verwaltung wird für das Drucken und Verpacken der Vorbezugsrechnungen besorgt sein.
- **Baugesuch:**  
Für die Einfriedung beim Pflgewohnheim wird ein Baugesuch erstellt.

Schluss der Sitzung: 22:15 Uhr

Hofstetten, 05. April 2023

Andrea Meppiel  
Vizepräsidentin

Verena Rüger  
Gemeindeschreiberin